

Tagung des ZK der SED hatte Genosse Erich Honecker darauf hingewiesen, daß in der Volkswirtschaft der DDR jährlich rund 30 Prozent der Erzeugnisse erneuert werden müssen, wenn der Intensivierungsprozeß dauerhaft werden soll.

Der Weg der Intensivierung bewährt sich

Natürlich ist und bleibt die Beseitigung unnötigen Aufwandes eine wichtige Quelle der Effektivitätssteigerung. Aber klar ist auch, daß man unnötigen Aufwand nur einmal beseitigen kann. Daher ist dies nur eine begrenzte Intensivierungsquelle. Dauerhaft kann der Weg der Intensivierung nur durch einen permanenten Neuerungsprozeß beschritten werden. Selbstverständlich geht es nicht um irgendwelche neuen Erzeugnisse und andere Neuerungen. Sie müssen unbedingt bestimmten Anforderungen entsprechen. Dazu gehören eine wesentliche Erhöhung des Gebrauchswertes, die Produktion mit neuen Technologien, die beträchtliche Senkung des ökonomischen Aufwandes, insbesondere des Produktionsverbrauchs, die Möglichkeit, sie mit hoher Devisenrentabilität zu exportieren sowie ihre Massenfertigung.

Ein viertes Moment erlangt immer größere Bedeutung - die enge Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und anderen Ländern der sozialistischen Gemeinschaft. Diese Zusammenarbeit ist eine der Grundvoraussetzungen dafür, daß jene Spitzenerzeugnisse und moderne Produktionsverfahren entwickelt und eingesetzt werden, die für den neuen Abschnitt der Intensivierung erforderlich sind. Die RGW-Beratung auf höchster Ebene hat die dafür notwendigen Festlegungen getroffen bzw. eingeleitet.

Das wichtigste Ergebnis der ökonomischen und gesellschaftlichen Entwicklung der DDR seit Beginn der achtziger Jahre ist die gewachsene Fähigkeit der Partei, auf neue internationale und innere Bedingungen schnell und flexibel zu reagieren, rechtzeitig neue Schlußfolgerungen zu ziehen, die notwendigen Maßnahmen festzulegen und die Werktätigen für ihre praktische Realisierung zu gewinnen. In dieser Fähigkeit und der darauf basierenden engen Verbindung der Partei mit den Massen liegt für uns der Schlüssel, um auch in den kommenden Jahren unser Gesellschaftsprogramm erfolgreich durchführen zu können. Dabei ist die Tatsache von größter Bedeutung, daß die Mehrzahl der Parteiorganisationen in Kombinat, Betrieben, Genossenschaften, Instituten und anderen Bereichen der Wirtschaft und der Wissenschaft über diese Fähigkeit verfügen und sie kontinuierlich vergrößern. Intensiv erweiterte Reproduktion als dauerhafter Weg der Wirtschaftsentwicklung ist nur realistisch, wenn auf allen Ebenen und Bereichen der Wirtschaft und der Wissenschaft die Fähigkeit vorhanden ist, bei neuen Problemen und Aufgaben neue Wege und neue Lösungen zu finden. Dazu gehören die Schaffung einer schöpferischen Atmosphäre, die enge Verbindung der Partei mit allen Werktätigen, die Aktivität und demokratische Mitwirkung aller Beteiligten.

1984 wird das erfolgreichste Jahr der DDR

Die politische Leitung des neuen Abschnittes der Intensivierung stellt hohe Anforderungen an die Parteiarbeit. Zugleich ist aber die Kraft der Partei seit dem X. Parteitag der SED, besonders im Verlaufe des letzten Jahres, bedeutend gewachsen. Wir verfügen über ein klares Programm der weiteren ökonomischen und gesellschaftlichen Entwicklung. Wir besitzen große Erfahrungen im Ringen um die praktische Durchsetzung der Politik der Partei. Die große Volksinitiative zum Jahrestag der DDR ist die wichtigste Gewähr dafür, daß das Jahr 1984 zum erfolgreichsten Jahr in der Geschichte unseres Landes wird.